

**Der Volkstrauertag gehört zu den wichtigsten Gedenktagen in Deutschland, an denen der Toten der Weltkriege und der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, aber auch der gegenwärtigen Konflikte gedacht wird.**

Der Begriff „Volkstrauer“ spricht fast 80 Jahre nach Beendigung des 2. Weltkrieges jedoch den Großteil der Bevölkerung nicht mehr an. Deshalb lohnt es sich doch, über einen zeitgemäßen Begriff nachzudenken. **In diesem Sinne ist der Volkstrauertag in der heutigen Zeit besser ein Erinnerungs-, Gedenk- und Friedenstag.**

**Und somit hat der Volkstrauertag eine große Bedeutung für die Gegenwart. Er ist der Tag des Friedens - und so auch eine Notwendigkeit für die Zukunft.**

**Das Totengedenken**, das bei allen Gedenkfeiern in der neuesten Fassung verlesen werden soll, gilt den Gefallenen, Gefangenen, Vertriebenen, Verfolgten, aus rassenideologischen Motiven Ermordeten, Menschen, die Widerstand geleistet haben und auch den Soldaten und Opfern von den Kriegen und Einsätzen der Gegenwart.

**Die Mahnung zum Frieden und zur Versöhnung ist bei aller Veränderung der Erinnerungskultur bis heute die zentrale Botschaft des Volkstrauertages geblieben.** Gedenkfeiern am Volkstrauertag sind zwar immer noch sehr verbreitet, allerdings werden deren Gepflogenheiten und Rituale oft nicht mehr verstanden oder auch als nicht mehr zeitgemäß abgelehnt. Der Zuspruch aus der Öffentlichkeit und die Wahrnehmung durch die Medien haben stetig abgenommen. Spätestens jetzt, da die Generation der Zeitzeugen des Nationalsozialismus und des 2. Weltkriegs und der unmittelbar Trauernden kaum noch präsent ist, sollte über eine zeitgemäße Ausgestaltung des Volkstrauertages nachgedacht werden. Das ist auch für unsere Soldatenvereine die große Existenzgrundlage zur Erfüllung unserer Aufgabe im Sinne unseres Vereinszwecks. **Zum Frieden Mahnen und zur Wachsamkeit aufrufen.** Das ist angesichts des schwindenden historischen Bewusstseins zum Nationalsozialismus und neuer Bedrohungslagen in Europa und im Nahen Osten so auch hier bei uns in Deutschland jetzt sehr wichtig. Und der übrigen Welt stellt sich damit die Frage, inwiefern der Volkstrauertag deutlicher dazu beitragen kann, Frieden, Demokratie und Menschenrechte zu stärken. **Aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen, ist ein dauerndes gesellschaftliches Anliegen, für das der Volkstrauertag als Friedens- und Gedenktag in neuer Form Impulse geben kann.** Gerade am Volkstrauertag ist das Bekenntnis und der Aufruf zum Erhalt unserer Demokratie das wichtigste Element. Es hilft nicht, wenn aus Protest über die bisherigen Volksparteien links- oder rechtsextremistische Parteien und Bündnisse gewählt werden, die unsere Freiheits- und Werteordnung ablehnen, den Austritt aus der NATO und aus der EU fordern, und sich von der westlichen Allianz abwenden wollen. **Wir ALLE** haben mit unserer Wählerstimme die Verantwortung, dass wir nicht wegsehen und somit auch nicht zulassen dürfen, dass unser Land unregierbar wird und dadurch auch noch großen wirtschaftlichen Schaden nimmt, was wiederum unseren langjährigen Wohlstand und sozialen Frieden im Land gefährdet oder gar zerstört.

Deshalb müssen wir uns immer wieder zu unserer Werteordnung und zur Demokratie bekennen und uns dafür einsetzen. **Wehret den Anfängen, nie mehr wieder Krieg und Unfrieden in unserem Land! Die Erinnerung hält die Vergangenheit im Hinblick auf zukünftiges Handeln wach.** Sie ist deshalb nie Selbstzweck, sondern Reaktion auf konkrete Fragen der Gegenwart und dient so der Förderung des Friedens. Deshalb ist es für die Soldatenvereine wichtig, sich von der Vergangenheit zu lösen und die Vereins-Aktivitäten mehr in die Gegenwart zu verlegen.

**Helfen wir mit zum Erhalt der Demokratie, rufen wir auf zur Wachsamkeit, und mahnen wir auch weiterhin zum Frieden.** Wir werden dabei unsere toten Kameraden nicht vergessen, und auch in Zukunft ihr Andenken hochhalten.